

Unternehmenskommunikation

Monika Bax

Leitung, Pressesprecherin

Tel. 05221 94 14 69

E-Mail monika.bax@klinikum-herford.de

Pressemitteilung

Datum: 20.05.2019

Neue Wege der Zusammenarbeit finden

Klinikum stellt sich Hebammen-Fachkräftemangel

Herford. Dass Hebammen in deutschen Krankenhäusern fehlen, ist schon lange kein Geheimnis mehr. Auch dem Klinikum Herford ist der allgegenwärtige Fachkräftemangel kein Fremdwort. „Wir müssen endlich anfangen, uns diesem Thema mit der nötigen Ernsthaftigkeit zu stellen, um die Versorgung der werdenden Mütter sicherzustellen“, sagt Pflegedirektor Bastian Flohr. „Und das bedeutet für mich vor allem, neue Wege der Zusammenarbeit zu finden.“ Konkret heißt das für den Pflegedirektor, sich mit den geburtshilflichen Abteilungen umliegender Kliniken und den freiberuflichen Hebammen in den Geburtshäusern austauschen und gemeinsam innovative Kooperationsformen zu finden. Hierzu werden der Pflegedirektor und der Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. Thomas Heuser, zeitnah mögliche Kooperationspartner zu einer Veranstaltung mit Diskussionsrunde ins Klinikum einladen.

Das Mutter-Kind-Zentrum des Klinikums ist derzeit noch aufnahmefähig. Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Hebammen und ärztlichen Kolleginnen und Kollegen findet eine permanente Reflexion und Beurteilung der Situation statt. Temporär kann die aktuelle Personalsituation dazu führen, die Anzahl der Aufnahmen für einen bestimmten Zeitraum zu verringern. „Unser oberstes Ziel ist es, für die Sicherheit unserer werdenden Mütter und deren ungeborener Kinder zu sorgen. Gleichwohl haben wir eine Verantwortung gegenüber unserem Personal“, so Bastian Flohr.

Bild

